



Freuen sich aufs Projekt: Die 5b der Realschule Seesen vor dem Beduftungsgerät; hier mit Klassenlehrerin Karin Friedrich (rechts) und „Taoasis“-Repräsentant Axel Meyer (hinten Mitte).



„TaoMobil“: Streifzug durch die Geschichte der Aromatherapie.

Pilot-Projekt „Duft Schule“ hat in Seesen begonnen

Realschüler der Klasse 5b wollen den Vorzügen der Aromatherapie auf den Grund gehen

Busse gehören bekanntlich zum alltäglichen Bild im Bereich des Schulzentrums Seesen. Der Bus jedoch, der am Dienstag und Mittwoch direkt vor dem Eingang zur Aula Station machte, fiel schon aufgrund seiner Größe, seines farbenfrohen Äußeren und des großen Andrangs aus dem gewohnten Rahmen. „Entdecke die Welt reiner Düfte“, wurde da in großen Lettern eingelen. Und in der Tat: Wer die ersten Treppenstufen des Fahrzeugs erklommen hatte, dem machte ein erster „Schnupperfest“ Lust auf mehr.

Seesen (kno). Nun, bei dem besagten Bus handelte es sich um das so genannte „TaoMobil“ der Firma „Taoasis“ – ein zweistöckiger Erlebnisbus, der zugleich Informationszentrum zur Aromatherapie, Erlebniszone und Entspannungsraum ist. Dass dieses Mobil, das erst vor zwei Monaten offiziell vorgestellt wurde, in der Vorharzstadt einen Stopp einlegte, ist letztlich Karin Friedrich, Klassenlehrerin der 5b an der Realschule Seesen, zu verdanken. Sie nämlich stellte den Kontakt zu dem Sachbuchautor und „Taoasis“-Firmengründer Axel Meyer her, der die Idee zu diesem Mobil hatte und auch an den beiden Tagen vor Ort war. Schnell stand die

mehr rhetorische Frage im Raum, warum nicht die Schülerinnen und Schülern einmal im täglichen Betrieb die Vorzüge der Aromatherapie erfahren sollten. Gesagt, getan: In Absprache mit der Schulleitung war das Projekt „Duft Schule“ geboren, dass nun an der Realschule Seesen erstmals durchgeführt wird und damit Pilot-Charakter hat. Speziell ausgeguckt dafür hat man sich die bereits erwähnte Klasse 5b von Karin Friedrich.

Am Dienstag hatte man zunächst einmal die Eltern zu einem Informationsabend eingeladen, um sie für das Thema zu sensibilisieren. Die Resonanz war hervorragend, und Axel Meyer hatte es dabei

übernommen, die verschiedenen aromatischen Pflanzenessenzen und deren Wirkung vorzustellen und das Projekt näher zu erläutern. Doch auch die Eltern waren gefordert. Sie nämlich mussten sozusagen eine „Bestandsaufnahme“ in Sachen Verhaltensmerkmale und Gewohnheiten ihrer Kinder anfertigen. So kann nach Abschluss des Projektes festgestellt werden, was sich wie geändert hat. In dem Klassenraum wurde dafür ein Raumbeduftungsgerät aufgestellt, dass nach Aussage von Axel Meyer ein Gemisch aus fünf verschiedenen Ölen an die Umgebung abgibt. „Diese ausgewogene Mischung soll die Konzentration fördern und

zugleich eine entspannte Atmosphäre schaffen“, so der „Taoasis“-Chef. Eltern und Schüler gleichermaßen waren und sind von der Idee begeistert. Bis Ende Januar soll das Projekt nun erst einmal laufen – Fortsetzung nicht ausgeschlossen.

Am Mittwoch setzte ein regelrechter Ansturm auf das „TaoMobil“ ein, denn schließlich konnte – und wollte – jeder einmal selbst herausfinden, auf welchen Duft er „abfährt“. Dazu Axel Meyer: „Geboten werden soll ein neues ‘Zurück zur Natur’ mit dem Fokus auf den Pflanzen und ihren wunderbaren Eigenschaften. Im TaoMobil wird gerade auch für Kinder und Jugendliche die Geschichte der Aromatherapie zum Erlebnis mit allen Sinnen.

In der Tat: Unmittelbar am Eingang des Erlebnisbusses erwartete die Besucher eine alte Destille, Symbol für die Anfänge der Pflanzendestillation. Auf einem Dschungelpfad ging es an Duftsäulen vorbei und die Treppen hinauf entlang eines kleinen Wasserfalls ins „Riechkino“, das Bild und Duft miteinander verband. So ließen sich beispielsweise die aromatischen Pflanzenessenzen Orange, Lemongrass, Lavendel, Wacholder und Ylang Ylang schnuppern.



Das „Riechkino“ ganz oben im Erlebnisbus war stets hervorragend frequentiert. Fotos: Knoblich